

Andre` Diel

1972 schnupperte Andre`Diel als B-Jugendlicher zum ersten mal beim FVD in die Leichtathletikabteilung rein und wendete sich richtigerweise erst einmal dem fast ganzen Spektrum dieser Sportart zu. Er zeigte überall gute Ansätze, ohne dass schon ein Schwerpunkt in einer Disziplinen zu erkennen gewesen wäre.

Schon im nächsten Jahr schoben sich die Kurzstrecken und Hürdenläufe leicht in den Vordergrund. Da auch im Sprung- und Wurfbereich wesentliche Fortschritte erzielt wurden, lag automatisch der Mehrkampf im Fokus. Seine enormen Leistungssteigerungen brachten ihm am Ende dann in Bades Bestenliste im 5-Kampf den 3. und im 8-Kampf gar den 2. Rang ein.



Baden-Württembergischer
Meister 1978 über 400m Hürden:
Andre`Diel

1974 als A-Jugendlicher setzte er seine explosionsartigen Verbesserungen fort und erreichte z. B. über 100 m blanke 11,0 und über 200 m 23,1 Sekunden, wobei seine 15,8 Sekunden über 110 m Hürden noch höher einzuschätzen sind. Im Sprung weiter verbessert brachten Diel auch die schwereren Wurfgeräte kaum Einbußen an Weiten. So überraschte es nicht, dass des Dinglingers beste Erfolge wieder im 5-Kampf als zweiter und im schwierigeren 10-Kampf als siebenter im Badischen Verband lagen.

Im folgenden Jahr trat dann eine Spezialisierung mehr in den Vordergrund. Die Hürdentechnik konnte weiter verfeinert und das Stehvermögen über 400m stark verbessert werden. So legte Diel über 400m Hürden mit 54,22 Sekunden eine Zeit vor, die sich Ende 1975 als die beste in Baden erwies.

Aufgrund der Auflösung der Abteilung im FVD schlossen sich dann zwei Jahre Wettkampfpause an.

1978 nahm Diel im TV Lahr wieder den Wettkampfbetrieb auf und war auch gleich wieder voll dabei. Neben vielen anderen sehr guten Ergebnissen wurde er in der Juniorenklasse jeweils über 400 m

Hürden Baden-Württembergischer Meister und bei den „Deutschen“ hervorragender dritter. Zwei Jahre später reichte es Diel noch zum Süddeutschen Vizemeister über die gleiche Distanz. Einige weitere Jahre auf hohem Niveau rundeten die sportliche Laufbahn des ehemaligen Dinglingers ab.